

# Tschechow für zwei Schwestern

Peter Limburg

Die Schwestern **Grace** und **Mary-Faith** könnten unterschiedlicher nicht sein. **Grace** ist von eher spröder Natur und lebt seit Jahrzehnten mit ihrem Mann **Walter** in einem kleinen Städtchen in New Jersey. Das beschauliche Leben wird jäh unterbrochen, als **Mary-Faith** nach langer Funkstille ins Haus schwebt und mit ihr der Glamour einer in die Jahre gekommenen Filmdiva. **Walter**, der bis dato nur beim Angeln Leidenschaft erkennen ließ, blüht in Gesellschaft der schillernden Schwägerin sichtlich auf. Sehr zum Ärger von **Grace**, die als ehemalige Lehrerin auf ihre Wiedereinstellung hofft und ihre Energie in Tierschutz und Buchrezensionen investiert.

Zur Freude von **Grace** will **Mary-Faith** nicht lange bleiben. Es winken wichtige Filmangebote. Das fulminante Comeback ist in Sicht, obwohl man ja nie weg war. Mit großer Theatralik verlässt sie das Haus, um bald darauf wieder mit Glanz und Glitzer zurückzukehren und die Ruhe endgültig zu verscheuchen. **Mary-Faith** fährt nicht nur **Walters** Auto zu Schrott, sie klagt auch noch eines. Schuldbewusstsein ist ein Fremdwort für sie. Fröhlich flattert sie durchs Leben, das die anderen viel zu schwer nehmen. Dabei hat sie auch nicht viel zum Lachen, betrügt sie doch der aktuelle Gatte, so wie die verflissenen, nach Strich und Faden.

Aber was soll's? Noch kann sie nicht klagen und wird täglich von einem anderen Verehrer abgeholt: **Kevin**, der über die Sinnlosigkeit der reinen Existenz seinen Doktor der Philosophie machen will, wäre wohl eher ein Fall für die Adoption. Und **Eddie**, ein entlassener Knastbruder, den **Mary-Faith** so animalisch findet, will sich gleich im Keller einquartieren. **Grace** und **Walter** kommen aus dem Staunen nicht heraus. **Mary-Faith's** ungezwungener Umgang mit den Trieben macht den beiden bewusst, dass die sinnliche Komponente ihrer Beziehung bereits prähistorisch ist. Mag man den anderen eigentlich? Passt man wirklich zusammen? Wann hat man einander das letzte Mal berührt oder gar mehr? Wäre eine Trennung möglich nach so vielen Jahren? Genährt werden solche Gedanken jäh, als Gretchen Solomon, **Walters** Jugendliebe, unvermittelt wieder solo ist und ihm ganz zufällig über den Weg läuft? Erwachen da neue alte Gefühle? Und war es richtig von **Grace**, **Walter** die Erlaubnis zu geben, mit **Mary-Faith** nach Florida zu reisen? Immerhin hat sie die beiden vor 32 Jahren in recht unerfreulichem Flagranti im Auto erwischt.

Die Spannung steigt. Als wär's noch nicht genug, schleicht zudem ein verdächtiger Stalker ums Haus. Und der hat ausnahmsweise nichts mit **Mary-Faith** zu tun... 2D / 3H / 1 Dek.

---

**Wenn eine Person ins Haus schneit, die so ganz anders ist als seine Bewohner, und wenn diese Person, die lange absente Schwester der Hausherrin ist und dann noch bleibt, das ist Komödienstoff. Peter Limburg hat mit seiner schillernden Diva, hinter deren Allüren ein liebenswerter Freigeist steckt, eine wunderbare Frauenrolle geschaffen. Aber natürlich verteilt Limburg die Liebe zu seinen Figuren in „mütterlicher“ Gerechtigkeit. Die scheinbar unromantische Grace mag man ebenso wie ihren kauzig-schrulligen Ehemann. Mary-Faiths Lover, die im flotten Turnus ins Haus schneien, kurbeln das turbulente Geschehen zusätzlich an. Und wie es bei Limburg anders gar nicht denkbar ist: Hinter der Komödie „menschelt“ es zutiefst!**